

IV.

Der Christ.

---

1. Nur derjenige ist ein Christ, der mit dem heiligen Geiste gesalbt ist! d. i. der in der wahren Bekehrung den heiligen Geist erlangt, dessen Belehrungen, Ermahnungen und Trieben in und nach dem Worte Gottes folgt, und seine Tröstungen genießt.
2. Ein solcher Christ zu sein, das ist der höchste Adel, die höchste Würde, welche für einen Menschen auf Erden und im Himmel möglich ist.
3. Alles was von Gott gesagt werden kann, der ganze unendliche Schatz seiner Allgenugsamkeit, ist das ewige Theil eines Christen, das ihm zum unendlichen Genuß bestimmt ist.
4. Ist es nicht ein unaussprechlicher Schade, daß so wenige unter den Menschen Christen werden?
5. Dann, wann der Tod die irdischen Vergnügungen zu rauben drohet; dann, wann die fürchterliche Ewigkeit sich in der Nähe zeigt; dann wünscht mancher, der in gesunden Tagen die Aufforderungen zu einer wahren Bekehrung ausgeschlagen, oft zu spät, daß er auch ein Christ sein möchte.
6. Ich wünschte nicht zu sein, spricht der Christ, wenn ich kein Christ wäre. Nichts, weder im Himmel noch auf Erden, kann meine erstaunend großen Begierden befriedigen, als die Vorrechte der Christen.
7. Du, der du meinst, daß wahre Christen in steter Traurigkeit leben, versuch' es doch einmal, welches ein vergnügtes und seliges Leben die Christen führen.